



**CLEAR** WASSER  
AUFBEREITUNG

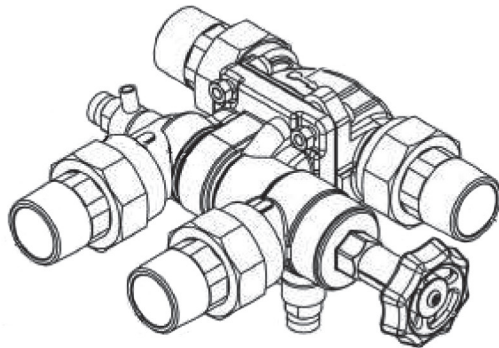
[conel.de](http://conel.de)

**WARTUNGSHINWEISE**  
**SOFT ENTHÄRTUNGSANLAGE**

# WARTUNGSARBEITEN AN DER ENTHÄRTUNGSANLAGE CLEAR SOFT

## 1. Zustand der Anlage bei Ankunft kontrollieren

- a) Ist der Einbaudrehflansch (JQE) richtig in der Rohrleitung montiert?  
Der eingegossene Pfeil des Einbaudrehflansches muss in Fließrichtung installiert sein.
- b) Sind die Panzerschläuche am Umgehungsventil (JQU) und am Einbaudrehflansch Enthärter (JQE) richtig montiert?  
(siehe auch Montage- und Betriebsanleitung Seite 15 Abb. 4)



- c) Ist der Abwasserschlauch (10 mm) richtig verlegt?  
Der Abwasserschlauch darf nicht höher als der Steuerkopf verlegt werden. Er muss knickfrei und mit stetigem Gefälle zum Abwasserkanal verlegt sein. Für einen freien Auslauf oberhalb der Abwasserrinne bzw. des Bodenablaufes muss gesorgt sein.
- d) Ist der Sicherheitsüberlaufschlauch (19 mm) richtig verlegt?  
Der Sicherheitsüberlaufschlauch muss knickfrei und mit stetigem Gefälle zum Abwasserkanal verlegt sein. Für einen freien Auslauf oberhalb der Abwasserrinne bzw. des Bodenablaufes muss gesorgt sein.
- e) Ist das Steckernetzgerät eingesteckt (Spannung vorhanden), das Umgehungsventil in der Betriebsstellung und der Salzbehälter mit Salz gefüllt?
- f) Den Wasserleitungsdruck beachten!  
Der Fließdruck darf 2 bar nicht unterschreiten, da sonst die Funktion des Gerätes beeinträchtigt wird. Der optimale Betriebsdruck für die Wasserenthärtungsanlage liegt bei 4 bar, hier arbeitet die Anlage am wirtschaftlichsten. Bei einem Wasserdruck von 5 bar bis 7 bar, empfehlen wir einen Druckminderer vor der Wasserenthärtungsanlage zu installieren.

## 2. Dichtheitsprüfung

- a) Optische Kontrolle der Wasserenthärtungsanlage.
- b) In der Betriebsstellung darf kein Wasser zum Abwasserschlauch austreten.

### 3. Zustand der Anlage bei Ankunft kontrollieren

- a) Prüfen ob sich die Enthärtungsanlage in der Betriebsstellung (Pos. 1) befindet.

**Betrieb**

Sollte sich die Enthärtungsanlage nicht in der Betriebsstellung befinden, kann die Regeneration abgebrochen werden (siehe 5.b).

- b) Das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen, um eine versehentliche Regenerationsauslösung zu verhindern.  
 c) Den Salzbehälterdeckel abnehmen.  
 d) Die Blende mit der Folientastatur anheben und das Verbindungskabel an der Elektronik ausstecken.  
 e) Den Sicherheitsüberlaufschlauch vom Stutzen abziehen.  
 f) Den Füllschlauch (blau) vom Stutzen abziehen.  
 g) Das Kabel der Füllstandelektroden an der elektronischen Steuerung ausstecken.  
 h) Die zwei Schrauben M3x10 - Inbus 2,5 am Steuerkopf vorne rechts und links lösen.  
 i) Die elektronische Steuerung aus der Halterung entnehmen.  
 j) Die komplette Enthärtereinheit incl. elektronischer Steuerung kann nach hinten entnommen werden.  
 k) Füllstandelektroden aus dem Funktionsrohr entnehmen.  
 l) Das Regeneriersalz entnehmen.  
 m) Die Sole aus dem Salzvorratsbehälter entleeren/ausschütten.  
 n) Den Salzvorratsbehälter reinigen.  
 o) Das Ansaugsieb austauschen.  
 p) In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

### 4. Spülwassermengen am Abwasserschlauch und Spülzeiten kontrollieren

Die Messwerte sind druckabhängig

Position „2“	Besalzen	ca. 3,5 ltr.	ca. 4 Min.
Position „3“	Rückspülen	ca. 3-4,5 ltr.	100 Sek.
Position „5“	Erstfiltrat	ca. 2,5-4 ltr.	100 Sek.

### 5.a) Quittierung der Wartungsmeldung

Nach Durchführung der o.g. Wartungsarbeiten muss die Meldung am Display

**Wartung/  
Service**

zurückgesetzt werden. Dazu die <OK> Taste 5 Sekunden lang drücken.

## 5.b) Registrierung einer Wartung vor Anzeige der Wartungsmeldung

Siehe Installateur-Menü

Installateur-Menü

Symbol	Beschreibung
<b>M</b>	Zugang zum Menü
▲	- Blättern in der Menüstruktur nach oben - Wert vergrößern
▼	- Blättern in der Menüstruktur nach unten - Wert verkleinern
←	Eine Menüebene zurück ohne zu speichern
<b>OK</b>	- Zugang zum ausgewählten Untermenü - Wert übernehmen und speichern, eine Menüebene zurück - Meldung quittieren

Nach Eingabe der Tastenkombination <▼> + <OK> erhält man Zugang zum Installateur Menü.

**Nachfolgende Funktionen werden freigeschaltet:**

- Regeneration abbrechen
- Daten anzeigen?
- Wartung registrieren

### Regeneration abbrechen

**Regeneration  
abbrechen**

Durch Drücken der Taste <OK> kann eine Regeneration abgebrochen werden, mit der Taste <▼> geht es zum nächsten Menüpunkt.

Nach Betätigung der <OK> Taste, erscheint die nachfolgende Anzeige:

**Regeneration  
abbrechen <OK>**

Der Abbruch einer laufenden Regeneration erfolgt nach Betätigung der Taste <OK>.

Die Pausen in den Spülstellungen der Regenerationsseite werden in voller Länge ausgeführt.

Nach Regenerationsabbruch links wird die rechte Seite überfahren ohne 100 s in den Spülstellungen zu spülen.

**Regeneration  
wird abgebrochen**

Anschließend wird die Betriebsanzeige dargestellt.

## Daten anzeigen

### Daten anzeigen?

Durch Drücken der Taste <OK> können die zusätzlichen Daten angezeigt werden, mit der Taste <▼> geht es zum nächsten Menüpunkt.

Nach Betätigung der <OK> Taste, erscheint die nachfolgende Anzeige:

### Anzahl der Regenerationen gesamt

Durch Drücken der Taste <OK> kann die Anzahl der Regenerationen angezeigt werden, mit der Taste <▼> geht es zur nächsten Datenanzeige:

- Anzahl der Regenerationen
- Abbruch der Regeneration durch die unteren Elektrode Lsu (bezogen auf die letzten 10 Regenerationen)
- Abbruch der Regeneration durch max. Zeit (15 Min.) (bezogen auf die letzten 10 Regenerationen)
- Anzahl der Regenerationen ausgelöst durch die Sicherheitselektrode Lsi
- Gesamt Weichwassermenge
- Anzahl der Störungen gesamt
- letzte Störung
- Anzahl Störung Reg. Antrieb
- Anzahl Störung Besalzung
- Anzahl Störung Lso Elektrode
- Anzahl Störung Tastatur
- Anzahl der angeforderten und registrierter Wartungen

Zum Verlassen "Daten anzeigen" muss die Taste <M> gedrückt werden

## Wartung registrieren

### Wartung registrieren

Durch Drücken der Taste <OK> kann die Wartung registriert werden, mit der Taste <▼> geht es zum nächsten Menüpunkt.

Nach Betätigung der <OK> Taste, erscheint die nachfolgende Anzeige:

### Wartung registrieren <OK>

Nach Betätigung der <OK> Taste, erscheint die nachfolgende Anzeige:

### Daten gespeichert

Anschließend wird die Betriebsanzeige dargestellt.

## Verschleißteile

Ersatzteilset Ansaugsieb **KBN YJD2201270**

Optional:

Leckageschlauch (blau) **KBN YJD2990394**

Ersatzteilset Injektor und Injektorkammerdeckel **KBN YJD2201470**

Ersatzteilset Antrieb **KBN YJD2200581**

Ersatzteilset Funktionskammerdeckel  
incl. Füllstandselektroden **KBN YJD2201589**

Verschleißteilset Druckregler **KBN YJD2200582**

## Störmeldungen auf dem Display

### Störung Reg. Antrieb

**Achtung! Störung  
Reg. Antrieb**

Nach 30 MV-Impulsen wurde noch keiner der Nockenschalter links (b1) oder rechts (b2) betätigt oder erkannt.  
Die Betriebs- oder die Besatzungsstellung wird nicht erreicht.

#### Mögliche Ursachen:

- Antriebszylinder defekt
- MV-Spule defekt, Anschlusskabel oder Steckerverbindung defekt
- Nockenschalter, Anschlusskabel oder Steckerverbindung defekt
- Antriebszahnräder verklemmt
- Steuerscheiben schwergängig

### Störung Besalzung

**Achtung! Störung  
Besalzung**

Nach ausgeführtem Reparaturprogramm (Dauer 5 Stunden) befindet sich die untere Elektrode noch immer in der Sole.

#### Mögliche Ursachen:

- Antriebszylinder defekt, Wasser rinnt aus dem Füllschlauch
- Injektor hat keine bzw. zu geringe Saugleistung
- Wasserdruck zu gering (kleiner 2 bar)

### Störung Lso

**Achtung! Störung  
Lso**

Die obere Elektrode Lso ist dauerhaft „nass“. Beim Regenerationsstart wird die Elektrode Lso „eingetaucht“ und gleichzeitig die Elektrode Lsu „trocken“ erkannt.

#### Mögliche Ursachen:

- Niveauelektroden defekt, Anschlusskabel oder Steckerverbindung defekt

### Störung Tastatur

**Achtung! Störung  
Lso**

Die Störmeldung erfolgt, wenn eine Taste länger als 100 s betätigt ist oder die Tastatur an der elektronischen Steuerung ausgesteckt ist.

#### Mögliche Ursachen:

- Tastatur defekt, Anschlusskabel oder Steckerverbindung defekt

**DRAIN** / ABFLUSSSYSTEM

Bodenabläufe / Rohrbelüfter / Hausabflusssystem schallgedämmt / Rückstauverschlüsse

**VIS** / VORWAND-INSTALLATIONSSYSTEM

Vormontierte Elemente / Schienen-Befestigungssystem

**CONNECT** / ROHRINSTALLATION, FITTINGSYSTEM

Presssystem / Stecksystem / Mehrschicht-Verbundrohre

**FLEX** / ISOLIERUNGEN

Kälte / Wärme / Solar

**FLAM** / BRANDSCHUTZABSCHOTTUNGEN

Manschette / Tape / Kitt / Mörtel

**CLIC** / BEFESTIGUNGS- UND MONTAGESYSTEME

Rohrschellen / Montageschienen / Dübel

**CLEAR** / WASSERAUFBEREITUNG

Filtration / Enthärtung / Schutz

**FLOW** / PUMPEN

Tauchpumpen / Hebeanlagen

**CARE** / CHEMIEWIRKSTOFFE

Anwendungssysteme / Wartung / Reinigung / Instandhaltung / Baustoffe

**TOOLS** / WERKZEUGE, ARBEITSMITTEL, HILFSMITTEL

Trennscheiben / Handwerkzeuge / Werkzeugkoffer

**CONEL - DER BESTE FREUND DES INSTALLATEURS.**

**CONEL**  
CONNECTING ELEMENTS